

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Funktionalität des Bewegungssensors

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung der Box in einem Raum mit typischer Raumbeleuchtung.

In diesem wichtigen ersten Schritt wurde die Box, die den Bewegungssensor beinhaltet, im Wohnzimmer installiert, einer Umgebung, die typische häusliche Lichtverhältnisse aufweist. Diese Umgebung bietet eine kontrollierte Beleuchtung ähnlich der, die in einem Durchschnittshaushalt gefunden wird, was hilfreich ist, um realistische Testergebnisse zu ermitteln.

Schritt 2: Bewegen vor der Box in verschiedenen Entfernungen und Winkeln.

Es wurden mehrere Durchläufe durchgeführt, bei denen sich Personen in festgelegten Entfernungen von 1 Meter, 3 Meter und 5 Meter von der Box entfernt bewegten. Diese Bewegungen wurden aus unterschiedlichen Winkeln unternommen, um die Genauigkeit und Flexibilität des Sensors hinsichtlich seiner Empfindlichkeit und Reichweite zu bewerten. Ziel war es, sicherzustellen, dass der Sensor Bewegungen aus verschiedensten Situationen erkennen kann, die im Alltag vorkommen können.

Schritt 3: Prüfung der Reaktionszeit des Sensors.

Für diesen Schritt wurde die Zeitspanne gemessen, die der Sensor benötigte, um auf eine erkannte Bewegung mit der Aktivierung eines Audiosignals zu reagieren. Dieser Zeitintervall ist entscheidend, um die Effizienz des Sensors bei der zeitnahen Erkennung von Bewegung zu bewerten und die praktische Anwendung des gesamten Systems sicherzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Sensor erkennt Bewegungen aus allen getesteten Entfernungen und Winkeln sofort und ohne jegliche Verzögerung. Jede Bewegung wird unmittelbar registriert, was auf eine optimale Leistung unter den gegebenen Testbedingungen schließen lässt.

90 Punkte: Der Sensor zeigt eine weitgehend zuverlässige Leistung und erkennt Bewegungen aus den meisten der getesteten Entfernungen und Winkel ohne nennenswerte Verzögerung. Nur in Ausnahmefällen kommt es zu minimalen Reaktionsverzögerungen.

80 Punkte: Die Leistung des Sensors weist gelegentlich Mängel auf, indem er einige Bewegungen entweder übersieht oder mit merklicher Verzögerung reagiert. Der Sensor zeigt jedoch insgesamt eine akzeptable Leistung für alltägliche Anwendungen.

70 Punkte: Hier zeigt der Sensor signifikante Schwierigkeiten, Bewegungen aus bestimmten Winkeln akkurat zu erkennen. Dennoch bleibt die allgemeine Funktionsfähigkeit in einer gewissen Kapazität erhalten.

60 Punkte: Unter diesen Bedingungen erkennt der Sensor Bewegungen zuverlässig nur, wenn sich die Quelle der Bewegung in unmittelbarer Nähe zur Box befindet. Bewegungen aus größeren Entfernungen bleiben häufig unerkannt.

50 Punkte: In dieser Leistungskategorie zeigt der Sensor Unzuverlässigkeit, da er einen Großteil der Bewegungen nicht erkennen kann und häufig versagt.

40 Punkte: Der Sensor reagiert nur sporadisch auf Bewegungen, was auf grundlegende Fehler und Unvorhersehbarkeiten im Erkennungsmodus schließen lässt.

30 Punkte: Der Sensor funktioniert ausschließlich unter optimalen und spezifischen Testbedingungen effektiv, hat jedoch in allen anderen Situationen Schwierigkeiten.

20 Punkte: Der Sensor hat erhebliche Schwierigkeiten, Bewegungen zu erfassen, was auf umfassende technische Mängel hinweist, die die Funktion stark einschränken.

10 Punkte: Der Sensor ist nahezu vollständig funktionsunfähig und reagiert nur selten oder gar nicht auf Bewegungen.

Wenn du weitere Details oder Informationen zur Testdurchführung benötigst, lass es mich bitte wissen.

2. Audioqualität der Naturgeräusche

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten der Box und Auswahl eines Naturgeräuschs.

In diesem Schritt wurde die Audiobox aktiviert und aus einer Vielzahl von vorinstallierten Naturgeräuschen ein Vogelgesang ausgewählt. Der Fokus lag darauf, zunächst einen subjektiven Eindruck von der Klarheit und Authentizität des Vogelgesangs zu gewinnen. Es wurde darauf geachtet, wie realistisch und klar die einzelnen Töne wahrgenommen werden konnten.

Schritt 2: Vergleich mit einer hochwertigen Audioaufnahme des gleichen Geräuschs.

Ein direkter Vergleich wurde durchgeführt, indem eine hochauflösende Referenzaufnahme des ausgewählten Vogelgesangs über hochwertige Boxen abgespielt wurde. Diese Referenz diente als Benchmark, um die Unterschiede in der Klangtreue, der Detailgenauigkeit und der Natürlichkeit der Audioausgabe der Box festzustellen. Beide Aufnahmen wurden nacheinander abgespielt, um Unterschiede im Klangumfang und in der Klangfarbe genauestens zu evaluieren.

Schritt 3: Testen bei unterschiedlichen Lautstärken.

In diesem Schritt wurde die Box bei verschiedenen Lautstärken getestet: niedrig, mittel und hoch. Es wurde darauf geachtet, ob bei diesen unterschiedlichen Einstellungen Verzerrungen, Rauschen oder eine Beeinträchtigung der Klangqualität auftraten. Insbesondere wurde beobachtet, ob der Klang bei hohen Lautstärken seine Klarheit verlor oder unangenehm wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Klang ist über den gesamten Lautstärkebereich kristallklar und natürlich ohne jegliche Verzerrungen oder Unterschiede zur Referenzaufnahme.

90 Punkte: Die Klangqualität ist sehr gut mit nur minimalen und kaum wahrnehmbaren Abweichungen zur Referenzaufnahme, unabhängig von der Lautstärke.

80 Punkte: Der Klang ist gut, mit leichten Unterschieden, die nur bei genauem Zuhören auffallen, jedoch keine wesentlichen Beeinträchtigungen der Audioerfahrung darstellen.

70 Punkte: Klangqualität ist akzeptabel mit hörbaren, aber nicht störenden Verzerrungen, die die Gesamtwahrnehmung des Tons beeinflussen.

60 Punkte: Deutliche, aber noch akzeptable Unterschiede zur Referenz; der Klang bleibt klar erkennbar, jedoch mit einigen Mängeln in der Wiedergabetreue.

50 Punkte: Der Klang zeigt klare Verzerrungen, bleibt aber dennoch verständlich; die natürlichen Nuancen des Klangs sind merklich weniger präsent.

40 Punkte: Es treten starke Verzerrungen auf und der Klang wirkt unnatürlich; Identifikation des Naturgeräuschs bleibt möglich, aber unangenehm.

30 Punkte: Der Klang ist stark beeinträchtigt und kaum erträglich; die Identifizierung des spezifischen Naturgeräuschs wird schwierig.

20 Punkte: Der Klang ist stark verzerrt und unangenehm, was das Zuhören erschwert und den Genuss des Naturgeräuschs erheblich mindert.

10 Punkte: Der Klang ist weitgehend unverständlich, mit extremen Verzerrungen, die das Hörerlebnis vollständig kompromittieren.

3. Lautstärkeregelung und Klangsteuerung

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Lautstärkeregelung.

In diesem Schritt wurde die Lautstärke von der minimal möglichen Einstellung bis zur maximal möglichen Einstellung hoch- und heruntergefahren. Es wurde darauf geachtet, wie gleichmäßig die Lautstärkeänderungen vorgenommen werden konnten und ob es feine Abstufungen gab, die die Lautstärkeregelung ermöglichen.

Schritt 2: Testen der Klangsteuerungsoptionen, falls vorhanden.

Es wurde überprüft, ob es separate Steuerungsoptionen für die Anpassung von Bässen und Höhen gibt. Dabei wurde ausprobiert, wie effektiv diese Funktionen die Klangqualität und das Geräuscherlebnis verändern konnten, und ob die Steuerung intuitiv und effizient funktionierte.

Schritt 3: Erneute Überprüfung bei unterschiedlichen Geräuschkulissen.

Die Lautstärkeregelung wurde sowohl in einem ruhigen Raum als auch in einer lauten Umgebung getestet. Hierbei wurde bewertet, ob die Lautstärkenanpassung das Hörerlebnis in beiden Szenarien optimieren konnte und wie schnell beziehungsweise nahtlos die Anpassungen vorgenommen werden konnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Lautstärkeregelung extrem präzise und flüssig ist und die gegebenenfalls vorhandene Klangsteuerung Optionen bietet, die detailliert und klar wirken. Alle Einstellungen funktionieren perfekt, unabhängig von der Umgebung.

90 Punkte: Sehr gute Ergebnisse in der Lautstärkeregelung mit minimalen Unterschieden in der Klangqualität und reibungslose Steuerung der gegebenenfalls vorhandenen Klangoptionen. Es wurden lediglich kleine Abweichungen festgestellt.

80 Punkte: Eine gute Regelung, die einen leichten, aber kaum bemerkenswerten Qualitätsverlust in der Klangsteuerung zeigte. Insgesamt funktionierte die Steuerung zufriedenstellend.

70 Punkte: Die Regelung wird als akzeptabel eingestuft, jedoch wurden einige Gleichmäßigkeiten bemerkt, die das Nutzungserlebnis etwas beeinträchtigen können.

60 Punkte: Deutliche Einschränkungen in der Handhabung der Lautstärkeregelung und spürbare Schwächen bei der gegebenenfalls vorhandenen Klangsteuerung. Es sind einige Probleme bemerkt worden, die das Hörerlebnis qualitativ beeinflussen.

50 Punkte: Die Regelung wirkt unpräzise und die gegebenenfalls vorhandene Klangsteuerung ist nur eingeschränkt wirksam. Die Möglichkeit, feine Anpassungen vorzunehmen, ist stark limitiert.

40 Punkte: Die Lautstärkeregelung ist grob und ungenau. Die Wirkung der gegebenenfalls vorhandenen Klangsteuerung ist kaum erkennbar, was das Nutzungserlebnis stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Die Lautstärke lässt sich kaum regulieren, was darauf hindeutet, dass die Steuerung nicht wie erwartet arbeitet. Diese Einschränkungen waren schwerwiegend.

20 Punkte: Sowohl die Lautstärkeregelung als auch die gegebenenfalls vorhandene Klangsteuerung erweisen sich als ungenau und ineffektiv. Die Bedienung führt nicht zu den gewünschten Anpassungen.

10 Punkte: Weder die Lautstärkeregelung noch die gegebenenfalls vorhandene Klangsteuerung funktionieren. Es konnten keine nennenswerten Anpassungen vorgenommen werden.

4. Stabilität und Standfestigkeit der Box

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung der Box auf verschiedenen Oberflächen.

Im ersten Schritt wurde die Box auf unterschiedlichen Untergründen positioniert, um ihre Standfestigkeit zu beurteilen. Hierbei wurde die Box zunächst auf einem stabilen Tisch platziert, um eine stabile Basis zu gewährleisten. Anschließend erfolgte die Platzierung auf einem Regal, welches potenziell eine geringere Oberflächenstabilität bietet. Zu guter Letzt wurde die Box auf einem Teppich positioniert, um zu prüfen, wie gut sie sich auf einer weicheren Oberfläche verhält. Bei jeder dieser Aufstellungen wurde beobachtet, ob die Box unabhängig von der Unterlage standfest bleibt und keine Neigung zum Kippen aufweist.

Schritt 2: Anstoßen der Box mit unterschiedlichem Druck.

Im zweiten Schritt wurde die Widerstandsfähigkeit der Box bei äußeren Einwirkungen getestet. Hierzu wurde die Box gezielt angestoßen, beginnend mit leichten Berührungen und steigend hin zu kräftigeren Stößen. Ziel war es, zu beurteilen, wie viel Druck die Box aushalten kann, ohne ihre Standfestigkeit zu verlieren oder sich merklich zu bewegen. Die Beobachtungen konzentrierten sich darauf, ob die Box bei stärkeren Belastungen ins Wanken gerät oder ihre Position verändert.

Schritt 3: Überprüfung der Standfestigkeit bei laufendem Betrieb.

Der dritte Schritt umfasste den Test der Box während ihres Betriebs. Die Box wurde auf maximale Lautstärke eingestellt, um Vibrationen zu erzeugen, die bei einem üblichen Betrieb entstehen könnten. Hierbei wurde beobachtet, ob die durch die Schallwellen erzeugten Vibrationen die Standfestigkeit der Box beeinträchtigen. Besonderes Augenmerk lag auf möglichen Bewegungen oder einem Kippen der Box aufgrund der internen Vibrationen bei voller Lautstärke.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Box bleibt unter allen getesteten Oberflächen und stoßbedingten Einwirkungen, einschließlich des Betriebs bei maximaler Lautstärke, sehr stabil stehen. Es zeigt sich keinerlei Verschiebung.

90 Punkte: Die Box weist eine hohe Stabilität auf, mit nur minimalem Wackeln bei stärkeren Stößen, bleibt jedoch grundsätzlich an ihrem Platz.

80 Punkte: Die Box zeigt gute Stabilität und bewegt sich leicht bei starken Einwirkungen. Generell bleibt sie standfest.

70 Punkte: Die Box ist akzeptabel stabil, allerdings gibt es deutliche Bewegungen, wenn sie mit stärkeren Stößen konfrontiert wird, jedoch kippt sie nicht um.

60 Punkte: Die Box beginnt unter normaler Nutzung merklich zu wackeln oder sich leicht zu verschieben, behält jedoch weitgehend ihre Position bei.

50 Punkte: Die Box kann leicht umkippen oder sich stark verschieben, wenn äußere Kräfte einwirken oder sie angestoßen wird.

40 Punkte: Die Box ist instabil und fällt bereits bei geringen äußeren Einflüssen um, wodurch sie nur eingeschränkt nutzbar ist.

30 Punkte: Die Box weist eine sehr geringe Standfestigkeit auf und fällt schon bei leichten Berührungen der Hand um.

20 Punkte: Die Box fällt bereits bei minimalen äußeren Einwirkungen um, was ihre Funktionsfähigkeit stark beeinträchtigt.

10 Punkte: Die Box ist nicht in der Lage, stabil zu stehen, und kann sich unter den geringsten Einflüssen nicht aufrecht halten.

5. Timer- und Abschaltfunktionen

Testdurchführung:

Schritt 1: Einstellung der Timer-Funktion auf verschiedene Intervalle.

Im ersten Schritt wurden die Timer-Funktionen des Geräts auf ihre verschiedenen Zeitintervalle eingestellt. Diese Intervalle wurden ausgewählt, um die Funktionalität der automatischen Abschaltung genau zu überprüfen. Jede Einstellung wurde sorgfältig dokumentiert, um spätere Analysen zu ermöglichen.

Schritt 2: Beobachtung des Abschaltverhaltens nach Ablauf des Timers.

Nachdem der Timer abgelaufen war, wurde das Verhalten der Box genauestens beobachtet. Besonderer Fokus lag auf dem Zeitpunkt und der ordnungsgemäßen Durchführung der Abschaltung. Es wurde darauf geachtet, Abweichungen vom voreingestellten Abschaltzeitpunkt zu dokumentieren, um die Präzision und Zuverlässigkeit der Funktion bewerten zu können.

Schritt 3: Überprüfung der Reaktivierung nach automatischem Abschalten.

Nach jedem automatischen Abschaltungszyklus wurde der Sensor aktiviert, um festzustellen, ob die Box in der Lage ist, sich zuverlässig und korrekt wieder einzuschalten. Die Konsistenz und Reaktionszeit der Reaktivierung war dabei von besonderem Interesse, um mögliche Verzögerungen oder Fehlfunktionen identifizieren zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Timer- und Abschaltfunktionen zeigen unter allen getesteten Intervallen eine vorbildliche Präzision und Zuverlässigkeit ohne jegliche Abweichungen oder Fehler.

90 Punkte: Die Funktionen laufen insgesamt sehr zuverlässig mit nur minimalen und seltenen Abweichungen, die die Gesamtnutzung nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Leistung der Timer- und Abschaltfunktionen ist überwiegend gut, jedoch treten gelegentlich kleine Verzögerungen bei der Abschaltung auf.

70 Punkte: Die Funktionalität wird als akzeptabel eingestuft, obgleich einige marginale Abweichungen von den eingestellten Abschaltzeiten auftreten können.

60 Punkte: Bei der Durchführung gibt es deutliche Verzögerungen bei der Abschaltung oder die Box schaltet vorzeitig ab.

50 Punkte: Die Timer-Funktion ist als unzuverlässig zu bewerten, da häufig Fehler in der Zeitmessung oder im Abschaltprozess auftreten.

40 Punkte: Timer und Abschaltfunktion arbeiten nur sporadisch korrekt, es wurde eine inkonsistente Performance beobachtet.

30 Punkte: Der Timer funktioniert nur selten wie vorgesehen, was zu signifikanten Problemen bei der Nutzung führt.

20 Punkte: Sowohl die Timer- als auch die Abschaltfunktion erweisen sich als äußerst unzuverlässig und kaum vertrauenswürdig für den regulären Gebrauch.

10 Punkte: Weder die Timer- noch die Abschaltfunktion sind in der Lage, korrekt zu funktionieren; es treten schwerwiegende und anhaltende Fehler auf.